

Coaching-Newsletter von Christopher Rauen, 2004-06

ISSN 1618-7725 (E-Mailausgabe)

Newsletter abonnieren: <http://www.coaching-newsletter.de/abo.htm>

Newsletter abbestellen: <http://www.coaching-newsletter.de/exit.htm>

E-Mail-Adresse ändern: <http://www.coaching-newsletter.de/change.htm>

Dieser Newsletter geht an 14.185 Empfänger.

Newsletter-Archiv mit allen bisherigen Ausgaben (ISSN 1618-7733):

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.htm>

Inhalt

1. Grundwerte im Coaching
2. Evaluation von Coaching-Ausbildungen
3. Coaching-Symposium "Coaching und Qualität, Coaching und Psychotherapie"
4. Neue Coachs in der Coach-Datenbank und den Coach-Profilen
5. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat
6. Impressum

1. Grundwerte im Coaching

Um ein Coaching sinnvoll einsetzen zu können, sind mehrere Bedingungen zu erfüllen, die als Grundwerte des Coaching-Prozesses angesehen werden können. Diese garantieren keinen Erfolg, ihre Nichtbeachtung erhöht jedoch die Wahrscheinlichkeit eines Misserfolgs. Im Folgenden soll daher geklärt werden, um welche Grundwerte es sich handelt und wie diese miteinander zusammenhängen.

Die Grundwerte sind:

- Das Anliegen des Klienten
- Die Freiwilligkeit des Klienten
- Das Selbstmanagement des Klienten
- Die gegenseitige Akzeptanz von Coach und Klient
- Die Offenheit und die Transparenz des Coaching-Prozesses
- Die Veränderungsbereitschaft des Klienten
- Die Diskretion des Coachs
- Die Neutralität des Coachs
- Das Vertrauen in den Coach
- Die Ziel- & Leistungsorientierung im Coaching-Prozess

Anliegen des Klienten

Nicht jedes Anliegen bedarf der Unterstützung durch einen Coach, möglicherweise ist überhaupt keine Form professioneller Beratung notwendig. Natürlich sollten keine Probleme verschleppt werden, bis sie eskalieren oder unveränderliche Fakten geschaffen werden.

Die Entscheidung für ein Coaching kann dann sinnvoll sein, wenn ein Anliegen bereits seit längerer Zeit unbearbeitet ist und bisherige Lösungsversuche ohne Erfolg geblieben sind. Wer auf die Frage "Was geschieht, wenn nichts unternommen wird?" eine unbefriedigende Antwort erhält, sollte aktiv werden – egal ob in Eigeninitiative, mit guten Freunden, einem Fachberater oder eben zusammen mit einem Coach.

Wenn die Entscheidung für einen Coach fällt, sind an die Beratungsarbeit Voraussetzungen geknüpft, ohne die ein von der Beziehung zwischen Coach und Klient getragener Beratungsprozess nicht gelingen kann. Ist einer der folgenden Punkte nicht gegeben oder erreichbar, sollte von einem Coaching abgesehen werden:

Freiwilligkeit

Es sollte sichergestellt sein, dass ein Coaching freiwillig gesucht und nicht "verordnet" wird. Ohne diese Freiwilligkeit fehlt die für ein Coaching notwendige Einsicht in die Beratung. Hier gilt ein einfacher Satz: "Wer nicht beraten werden möchte, kann nicht beraten werden."

Professionelle Coaches buhlen daher nicht um Aufträge, sondern lassen einem Interessenten die Wahl, sich sanktionsfrei gegen ihn bzw. ein Coaching zu entscheiden. Die Einsicht in die Beratung und die Freiwilligkeit kann daher bereits als Teil des Veränderungsprozesses gesehen werden. Daher sollten auch Unternehmen, die ihren Mitarbeitern Coaching anbieten möchten, eher auf die positive Wirkung der Beratung, als auf Sanktionen für den Fall einer Ablehnung vertrauen.

Selbstmanagement des Klienten

Im Gegensatz zur Therapie setzt Coaching ein funktionierendes Selbstmanagement beim Klienten voraus. Coaching ist daher auch keine Psychotherapie und kann diese nicht ersetzen. Wer durch psychische oder körperliche Erkrankungen nachhaltig in seiner Lebensführung und/oder Berufsausübung beeinträchtigt ist, bedarf einer medizinischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen Betreuung. Wenn eine Erkrankung erst während des Coachings offenkundig wird (z.B. eine Abhängigkeitserkrankung), sollte das Coaching beendet oder unterbrochen und auf adäquate Behandlungsmöglichkeiten hingewiesen werden. Der Coach benötigt daher ein Netzwerk von Kontakten im therapeutischen Bereich.

Gegenseitige Akzeptanz

Sowohl der Coach als auch die Beratungsform „Coaching“ müssen vom Klienten akzeptiert werden. Neben rationalen Argumenten dafür ist insbesondere die Akzeptanz des Coaches von emotionalen Faktoren abhängig, d.h. die "Chemie" zwischen Coach und Klienten muss stimmen, gegenseitiges Vertrauen muss aufgebaut werden können. In Organisationen mit größerem Coaching-Bedarf ergibt sich somit die Notwendigkeit, mehrere Coaches zur Verfügung zu haben, um auf eine ausreichende Zahl von Alternativen zurückgreifen zu können. Persönliche Akzeptanz und Vertrauen sind – neben den Faktoren Freiwilligkeit und der Diskretion – in besonderem Maße auch von der Rolle des Coaches abhängig. Der Coach muss in der Beratungsbeziehung als gleichrangiger Partner wahrgenommen werden, der über Beratungskompetenz verfügt, integer ist und keine fremden Interessen vertritt (s. Neutralität).

Offenheit und Transparenz

Coaching kann vornehmlich dann wirksam sein, wenn an herausfordernden Anliegen gearbeitet wird. Diese Anliegen können defizitorientiert (Probleme, Konflikte, Unsicherheiten, Schwächen)

oder positiv leistungsorientiert (Kompetenzerweiterung, Arbeitsoptimierung, Stärkenausbau, persönliches Wachstum) sein. Die Bearbeitung dieser Anliegen ist dann effizient möglich, wenn im Coaching eine Offenheit herrscht, die im Vergleich zu anderen Gesprächs- oder Beratungssituationen sehr weitreichend ist. Klienten schätzen ihre Anliegen teilweise (unbewusst) als "heikel" ein und sind es nicht gewohnt, diese zu besprechen – zum einen, weil ein "Gesichtsverlust" befürchtet wird, zum anderen, weil es ungewohnt ist, den eigenen Ehrgeiz ungeschönt thematisieren und sich darüber austauschen zu dürfen. Der Coach sollte daher eine spannungsfreie Situation schaffen, die zur Offenheit ermutigt. Dies ist wiederum nur möglich, wenn Diskretion gewährleistet werden kann und der Coach nicht bewertend agiert, sondern sich als unabhängiger Berater versteht und auch so wahrgenommen wird. Da der Coach in seinem Vorgehen nicht manipulativ sein sollte, sondern vorzugsweise mit einem transparenten Konzept arbeitet, gehört es auch zu seinen impliziten Aufgaben, Offenheit vorzuleben. Konkret bedeutet dies, auch unangenehme Fakten zu benennen, keine falsche Höflichkeit walten zu lassen und dennoch nicht schonungslos, sondern ermutigend zu sein.

Veränderungsbereitschaft

Diese zunächst banal erscheinende Voraussetzung erweist sich mit als schwierigster Aspekt in der Beratungsarbeit. Teilweise ist es auch dem Klienten nicht bewusst, dass er die Einstellung "wasch mich, aber mach mich nicht nass" vertritt. D.h. im überzeugten Glauben an den eigenen Veränderungswillen wird zuweilen nicht bedacht, dass Veränderungen möglicherweise dort besonders sinnvoll sein könnten, wo die Bereitschaft zum Wandel kaum vorhanden ist. Idealerweise reflektiert dies eine am Coaching interessierte Person, grundsätzlich ist dieser Punkt jedoch im Vorgespräch von dem Coach zu klären, da er mit derartigen Situationen vertraut ist.

Diskretion

Die Inhalte des Coachings sind vertraulich und werden nicht weitergegeben. Ist dies nicht gewährleistet, fühlt sich der Klient kontrolliert, es entsteht zusätzlicher Leistungsdruck und er wird mit negativen Konsequenzen rechnen – von der Kündigung bis zum "Gesichtsverlust". Unter derartigen Bedingungen wird sich ein Klient nicht wirklich öffnen, weil er berechtigterweise misstrauisch ist. Zudem stehen die damit einhergehenden Befürchtungen einem konstruktiven und angstfreien Klima in der Coaching-Sitzung entgegen; Ängste fördern eher Widerstände als Veränderungsbereitschaft. Der Coach ist auch kein Erfüllungsgehilfe der Organisation, sondern neutraler Berater. Diskretion ist daher ein wichtiger Faktor, um nicht zum Spielball interner Politik zu werden. Eine Organisation, die Coaching wünscht, sollte daher den entsprechenden Freiraum für die Diskretion gewähren. Andersartige Aufträge sind vom Coach abzulehnen.

Neutralität

In seiner Rolle als Feedbackgeber ist der Coach dem Klienten zur Neutralität verpflichtet. Dies bedeutet nicht, dass jede Aussage gegenüber dem Klienten neutral gehalten wird, sondern es geht um das Fungieren als unvoreingenommener "Sparringspartner", mit dem der Klient einen offenen Gedankenaustausch pflegen kann, in dem auch die Dinge thematisiert werden, die ansonsten unausgesprochen bleiben. Idealerweise darf in diesem Rahmen das zuvor "Undenkbare" ausgesprochen und kann gemeinsam reflektiert werden.

Die Neutralität des Coachs ist deshalb so bedeutsam, weil Führungskräfte oftmals nur von Personen (Mitarbeitern, Kollegen, Vorgesetzten) umgeben sind, von denen sie nur eine

"politische" Rückmeldung ihres eigenen Verhaltens und ihrer Leistung bekommen. Eine solche politische Rückmeldung ist im Grunde genommen keine Rückmeldung, sondern der Versuch, den anderen in eine bestimmte Richtung zu steuern: Die Mitarbeiter wollen z.B. keinen Ärger, die Kollegen keinen Konkurrenten im Wettbewerb um die nächste Beförderung und der Vorgesetzte erwartet Ergebnisse. In einem solchen beruflichen Umfeld wird echtes Feedback sehr selten, was zu einer Verzerrung der Wahrnehmung und des Verhaltens führen kann. Der Coach kann daher nur glaubwürdig und wirksam sein, wenn er in der Lage ist, eine neutrale, nicht politische oder ideologische Rückmeldung zu geben.

Vertrauen

Als elementare Grundlage der Beratungsbeziehung im Coaching ist Vertrauen von entscheidender Bedeutung für die Qualität der Interaktion von Coach und Klient. Tragfähiges Vertrauen bedarf immer einer bzw. mehrerer Bewährungsproben, die bestanden werden. Menschen erwarten i.d.R., dass Vertrauen erwidert wird, wenn man z.B. mit einseitigen vertrauensfördernden Handlungen in Vorleistung geht (und sich somit als vertrauenswürdig darstellt). Und Vertrauen – und somit auch das Coaching – braucht Zeit: Ein stabiles Vertrauensverhältnis kann sich erst nach mehreren Interaktionen etablieren. Die Auswirkungen von vertrauensfördernden Handlungen zeigen sich somit meist erst im späteren Beziehungsstadium.

Die Entwicklung von Vertrauen fußt somit auf die Bereitschaft von Coach und Klient, das eigene Verhalten bzw. die Qualität der Interaktion im Bezug auf den Aufbau von Vertrauen selbstkritisch zu reflektieren und ggf. im Hinblick auf die o.g. Aspekte zu optimieren. Dabei ist zu beachten, dass die Fähigkeit bzw. der Wille zum Aufbau von Vertrauen sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann, da es von der aktuellen Situation des Klienten und seinen bisherigen Erfahrungen abhängig ist.

Zum Aufbau von Vertrauen kann der Coach somit nicht auf ein vereinfachendes Standardvorgehen oder eine Methode zurückgreifen. Entscheidend ist vielmehr, im Handeln und Erleben soweit sensibilisiert zu bleiben, dass eigene, sich schleichend aufbauende Routinen erkannt werden (daher ist der Coach gut beraten, für seine eigene Arbeit Supervision in Anspruch zu nehmen). Gleichmaßen ist der Coach als Experte für die Beratungsbeziehung angehalten, für Bedingungen Sorge zu tragen, die den Aufbau und die Stabilisierung von Vertrauen überhaupt erst ermöglichen und hat somit auch eine Vorbildfunktion. Dies gehört zur Vertrauenswürdigkeit des coachenden Beraters und muss stets neu erarbeitet werden.

Ziel- & Leistungsorientierung

Coaching ist ein zweckgebundener Prozess und kein "Schön, dass wir einmal darüber gesprochen haben". Dies bedeutet nicht, dass der Coach ein reiner Erfüllungsgehilfe ist. Coaching ist keine Maßnahme zur Erfüllung vorgedachter Ziele, denn oft werden erst im Coaching-Prozess selbst die eigentlichen Ziele des Klienten deutlich. Der Coach ist daher den gemeinsam im Prozess gefundenen und entwickelten Zielen verpflichtet und diese werden leistungsorientiert verfolgt. Eine Garantie zur Zielerreichung kann der Coach indes nicht geben, zumal die Verantwortung dafür gar nicht allein bei ihm liegt. In der gemeinsamen Arbeit "auf gleicher Augenhöhe" verbleibt die Verantwortung für die Handlungen des Klienten stets bei ihm, die Verantwortung für den Coaching-Prozess als solchen obliegt dem Coach. Erst in diesem Rahmen von gegenseitiger Verantwortung und der Verfolgung tatsächlich gewollter Ziele ist eine leistungsorientierte Umsetzung der Beratung möglich. Ein reines Verfolgen eines (wohlmöglich von einer anderen Person) vordefinierten Ergebnisses mit einem entsprechenden Ausüben von

Druck auf den Klienten mag vieles sein – ein fundiertes Coaching ist jedoch nicht. So ist das Coaching nicht trotz, sondern wegen seiner Ziel- und Leistungsorientierung ein zunächst offener Prozess, da andere Vorgehensweisen den gewünschten nachhaltigen Veränderungserfolg oftmals vermissen lassen.

Quellen & Weiterführende Literatur:

Looss, W. & Rauen, Chr. (2002). Einzel-Coaching – Das Konzept einer komplexen Beratungsbeziehung. In Chr. Rauen (Hrsg). Handbuch Coaching. Göttingen: Hogrefe.

<http://www.handbuch-coaching.de>

Rauen, Chr. (2003). Coaching. Göttingen: Hogrefe.

http://www.coaching-literatur.de/rauen_3801714780.htm

2. Evaluation von Coaching-Ausbildungen

Die Forschungsstelle Coach-Gutachten von Prof. Dr. Harald Geißler (www.coach-gutachten.de) will sich in Zukunft auch mit der Evaluation von Coaching-Ausbildungen beschäftigen. Das geplante Evaluationsverfahren gliedert sich in folgende Schritte:

1. Interessierte Institute reichen nach Absprache mit der Forschungsstelle aussagefähige Unterlagen ihrer Coaching-Ausbildung ein.

2. Der Trainer, der die Ausbildung durchführt, durchläuft das gesamte Verfahren, das für die Begutachtung von Coaches notwendig ist (s. Coaching-Newsletter vom Februar 2004, www.coaching-newsletter.de/archiv/2004/2004_02.htm), d.h. Einreichung von Erinnerungsprotokollen, Prozessanalyse und Tonbandaufnahme, Evaluation- und Supervisionsgespräch des eingereichten Falles.

3. Der Trainer reicht der Forschungsstelle ausgewählte Tonbandaufzeichnungen seiner Trainingspraxis ein, - einschließlich einer (schriftlichen) didaktisch-methodischen Reflexion der ausgewählten bzw. aufgenommenen Stellen.

4. Evaluationsgespräch mit dem Trainer zur Überprüfung seines fachlichen Coaching-Wissens und seiner didaktisch-methodischen Trainerfähigkeiten.

Auf dieser Grundlage wird ein Gutachtenentwurf geschrieben, der sich zum einen auf die Qualität der Aus- bzw. Weiterbildungskonzeption des betreffenden Instituts bezieht und zum anderen auf die Fähigkeiten des überprüften Trainers. In diesem Zusammenhang werden Aussagen gemacht über seine praktischen Fähigkeiten als Coach, über sein fachliches Coaching-Wissen und über seine didaktischen Fähigkeiten als Trainer.

Dieser Gutachtenentwurf wird auf Wunsch des Trainers den Kooperationspartnern zur Supervision zugeschickt und kann anschließend auf die Homepage der Forschungsstelle gestellt werden.

Weitere Informationen & Kontaktadresse:

Univ.-Prof. Dr. Harald Geißler
Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Tel.: 040 - 6541-2840 oder -2355

E-Mail: Harald.Geissler@hsu-hh.de

Homepage: <http://www.coach-gutachten.de>

3. Coaching-Symposium "Coaching und Qualität, Coaching und Psychotherapie"

Die Akademie Heiligenfeld veranstaltet vom 16.-18.07.2004 in Bad Kissingen ein Coaching-Symposium zum Thema "Coaching und Qualität, Coaching und Psychotherapie". Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Idee, dass es zur Etablierung von Coaching als ernst zu nehmendes und professionelles Verfahren in der Managementberatung klarer Qualitätsstandards, fundierter Ausbildungen und eines klar umrissenes Berufsbilds bedarf, um dem Kundeninteresse nach Qualität und Transparenz gerecht zu werden.

Dieses Symposium beschäftigt sich mit zwei aktuellen Themenfeldern von Coaching in Deutschland:

- der Qualitätsentwicklung und Professionalisierung
- der Abgrenzungs- und Überschneidungsthematik von Coaching und Psychotherapie

Für die Veranstaltung werden Vertreter der Berufsverbände und renommierte Praktiker der Coaching-Szene erwartet, um über die psychotherapeutischen Aspekte im Coaching, über Qualitätsstandards und Professionalisierung und über die Zukunft des Berufsbildes "Coach" zu diskutieren.

Programm

Die Vorsitzenden der Coaching-Verbände berichten und diskutieren am 1. Tag über Qualitätsentwicklung und Professionalisierung von Coaching im deutschsprachigen Raum. Am 2. Tag werden in Vorträgen und Workshops Abgrenzungs- und Überschneidungsprobleme von Coaching und Psychotherapie vorgestellt. Am 3. Tag werden im einem Vortrag die möglichen Folgen des "Gesetzes auf dem Gebiet der gewerblichen Lebensbewältigungshilfe und Persönlichkeitsentwicklung" für die Coaching-Branche vorgestellt und diskutiert.

Ausführlicher Programmablauf:

http://www.akademie-heiligenfeld.de/Home/coaching_symposium.html

Organisation

Termin: 16.-18.07.2004

Tagungsort: Villa Heiligenfeld
Bismarckstraße 40
D-97688 Bad Kissingen
Tagungsgebühr: 375,00 Euro (inkl. MWST)

Referenten

- Uwe Böning Mitglied des Vorstandes der Böning-Consult AG, 1. Vorsitzender des Deutschen Bundesverbandes Coaching DBVC
- Thomas Hansmann Unternehmensberater und Wirtschaftstrainer, Jurist, Mediator, Coach, Gründungsmitglied des Österreichischen Coaching-Dachverbandes ACC
- Nadjeschda Hebenstreit, Gründerin der Fa. Circumplex Coaching in Berlin, Vorsitzende der International Coach Federation Deutschland (ICF)
- Jörg Fellermann, Geschäftsführer der Dt. Gesellschaft für Supervision e.V.
- Maria Fischer, geschäftsführende Gesellschafterin des Beratungsunternehmens "Human Resources Management GmbH"
- Wolfram Kölling, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor, BDP, Coach, leitender Psychologe der Hochgrat Klinik in Wolfsried
- Valentin Nowotny, Vorstand "Deutscher Verband für Coaching und Training DVCT e.V.
- Wolfgang Schmidt-Reinecke, Gründungsmitglied und geschäftsführender Vorstand der "Frankfurter Gespräche" - Dachverband für freie, beratende und gesundheitsfördernde Berufe
- Christoph J. Schmidt-Lellek, Praxis für Psychotherapie, Paartherapie, Supervision und Coaching, Redaktion der Zeitschrift "Organisationsberatung, Supervision, Coaching (OSC)"
- Dr. Astrid Schreyögg, internationale Ausbildungstätigkeit für Supervision und Coaching, Koordinatorin und Ausbilderin an der Psychologenakademie des BDP. Herausgeberin der Zeitschrift OSC.
- Dr. med. Sabine Uhlen, Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie und Sozialmedizin, vereidigte Sachverständige für alle Gerichte in Nordrhein-Westfalen

Kontaktadresse & Anmeldung:

Akademie Heiligenfeld
Bildungseinrichtung der Unternehmensgruppe Heiligenfeld
Albert Pietzko
Leiter der Akademie
Bismarckstrasse 40
97688 Bad Kissingen
Telefon: 0971 – 8206 3600
Telefax: 0971 – 8206 3601
E-Mail: akademie@heiligenfeld.de
Internet: www.akademie-heiligenfeld.de

4. Neue Coachs in der Coach-Datenbank und den Coach-Profilen

Aktuell sind 245 Coachs in der Coach-Datenbank und den Coach-Profilen eingetragen.

Die **Coach-Datenbank** nimmt nur professionelle Coachs auf, die u.a. eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als Coach vorweisen können. Details zu den Aufnahmevoraussetzungen für die Coach-Datenbank finden Sie unter der folgenden Adresse:

http://www.coach-datenbank.de/aufnahme_in_die_coach-datenbank.htm

Die **Coach-Profile** richten sich an Berater, die auch (aber nicht unbedingt seit mindestens fünf Jahren) Coaching anbieten und über eine fundierte Ausbildung verfügen. Eine Aufnahme in die Coach-Profile ist für die Personen möglich, die bei einer ausgewählten Ausbildungseinrichtungen eine Coaching-Ausbildung absolviert haben. Nähere Informationen finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.coach-profile.de/aufnahme_in_die_coach-profile.htm

Die Unterschiede zwischen den beiden Datenbanken finden Sie hier ausführlich erklärt:

<http://www.coaching-report.de/service/datenbank.htm>

Im Vormonat konnten folgende Coachs in die Datenbanken neu aufgenommen werden:

Ulrich Sollmann, 44801 Bochum

http://www.coach-datenbank.de/coach_details.asp?userid=174

Dr. phil. Hannes Brandau, A 8010 Graz

http://www.coach-datenbank.de/coach_details.asp?userid=669

Dirk Niebergall, 80539 München

http://www.coach-datenbank.de/coach_details.asp?userid=670

Folgende Coachs konnten in die Coach-Profile aufgenommen werden:

Dr.phil. Marga Löwer-Hirsch, 40235 Düsseldorf

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=668>

Wim Adelaar, CH 8610 Uster

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=525>

Dr. Brigitte Wolter, 65329 Hohenstein-Holzhausen

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=667>

Gabriele Busch, 22143 Hamburg

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=671>

Cordula Nussbaum, 82054 Sauerlach

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=672>

Wolfgang M. Wirth, 81479 München

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=673>

Kurt-Ulrich Heldmann, 34121 Kassel

<http://www.coach-profile.de/profil.asp?userid=674>

5. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat

Coaching-Ausbildungen, die im nächsten Monat starten (diese Liste kann auch online mit allen in den nächsten drei Monaten startenden Ausbildungen abgerufen werden:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp):

Vermeulen & Partner GmbH

Ausbildungsbeginn: 08.07.2004

Ausbildungstitel: Train the Coach, Veränderung als persönliche Herausforderung
D-86424 Dinkelscherben

Kosten: 7.250,- Euro inkl. USt. (Coaching-Grundlagen-Seminar enthalten)

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=21

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg GmbH

Ausbildungsbeginn: 09.07.2004

Ausbildungstitel: Fortbildung in Systemischem GestaltCoaching
D-80333 München

Kosten: Die Kosten der Fortbildung betragen Euro 2.680,--/ bei Teilzahlung Euro 2.750,-- (ohne Unterkunft und Verpflegung).

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=103

Jelinek & Partner GmbH

Ausbildungsbeginn: 09.07.2004

Ausbildungstitel: Zertifikatslehrgang Train the Coach
A-1010 Wien

Kosten: 3200 Euro (exkl. 20% MwSt.) Privatpersonen (nicht Vorsteuer-Abzugsberechtigte) erhalten 10% Rabatt

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=12

Trias Institut für Supervision und Organisationsentwicklung

Ausbildungsbeginn: 09.07.2004

Ausbildungstitel: Coaching und Change Management für Führungskräfte

Kosten: Euro 7'500.- zzgl. MWST. oder SFr. 13'500

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=75

Claus-Dieter Hildenbrand CMC/BDU

Ausbildungsbeginn: 14.07.2004

Ausbildungstitel: Certified Performance Coach and Consultant
D- Hornberg/Schwarzwald

Kosten: Die Teilnahmegebühr für die komplette Ausbildung beträgt ab der Gruppe 04/05 netto Euro 3.700,-- incl. Fachliteratur zzgl. optional netto Euro 900,-- für das eintägige Individualcoaching. Die Teilnahmegebühr wird in sechs Tranchen abgerechnet. Sofern die Gebühr in einer Summe bezahlt wird, gewähren wir Ihnen einen Nachlass in Höhe von 5%. Desgleichen bei Gruppenanmeldung (ab 2 Personen).

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=96

COATRAN coaching & personal training GmbH

Ausbildungsbeginn: 17.07.2004

Ausbildungstitel: Business-Coach
D-21029 Hamburg

Kosten: 7140 Euro inkl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=125

PEF Privatuniversität für Management GmbH

Ausbildungsbeginn: 17.07.2004

Ausbildungstitel: Coaching in Venedig - Managing for Solutions als Summer University

-30126 Venedig Lido

Kosten: Euro 3.850,- (mehrwertsteuerfrei) bei Anmeldung bis 9. Juni 04: 10% Frühbucherbonus

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=156

Professio GmbH

Ausbildungsbeginn: 19.07.2004

Ausbildungstitel: Coaching II - Beraten von Personen in Organisationen

D-91522 Ansbach

Kosten: Euro 3750,- zzgl. 16% MwSt. sowie Hotelkosten

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=107

WOMAN's Business Akademie GmbH

Ausbildungsbeginn: 22.07.2004

Ausbildungstitel: Coaching Ausbildung

D-81541 München

Kosten: Euro 2.150,- zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer und Tagungspauschale

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=144

Grundig-Akademie

Ausbildungsbeginn: 22.07.2004

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Business-Coach

D-80000 München

Kosten: 5100 Euro inkl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=42

Spectrum KommunikationsTraining

Ausbildungsbeginn: 31.07.2004

Ausbildungstitel: NLP-Practitioner-Ausbildung

D-12159 Berlin

Kosten: Insgesamt € 1800,- für alle angegebenen Ausbildungstage (20 Tage)

http://www.coaching-index.de/user_details.asp?userid=22

Die Anbieter, die eine Ausbildung individuell auf Anfrage anbieten, finden sich unter folgender Adresse:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp?scope=0

Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank (<http://www.coaching-index.de>) verzeichnet inzwischen 177 Ausbildungsanbieter mit 207 Ausbildungsgängen.

Eine Übersicht aller Ausbildungen, die in den nächsten 3 Monaten beginnen, finden Sie unter:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp

Bitte informieren Sie Anbieter, die noch nicht im Coaching-Index eingetragen sind. Ein entsprechendes Aufnahmeformular mit weiteren Hinweisen finden Sie unter folgender Adresse:

<http://www.coaching-index.de/aufnahmeformular.doc>

6. Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Bundesrepublik Deutschland
Tel: +49 4441 7818
Fax: +49 4441 7830
E-Mail: info@rauen.de
Internet: <http://www.rauen.de>

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Christopher Rauen
Sitz der Gesellschaft: 49424 Goldenstedt, Bundesrepublik Deutschland
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
Steuer-Nr.: 2368 06821102698
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Die Mediadaten des Coaching-Newsletters:
<http://www.coaching-newsletter.de/mediadaten.htm>

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:
<http://www.rauen.de/services/werbung.htm>

Allgemeine Geschäftsbedingungen:
<http://www.rauen.de/agb.htm>

Coach-Datenbank
<http://www.coach-datenbank.de>
Die Datenbank der Top-Coachs

Coach-Profile
<http://www.coach-profile.de>
Berater mit professioneller Coaching-Ausbildung

Coaching-Ausbildungs-Übersicht:
<http://www.coaching-index.de>
Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank für D, A, CH

Coaching-Ausschreibungen
<http://www.coaching-anfragen.de>
Ausschreibungen für Coachs und Coaching-Ausbildungen

Coach-Kalender
<http://www.coach-kalender.de>
Aktuelle Veranstaltungen zum Thema Coaching

Coaching-Board

<http://www.coaching-board.de>

Das deutschsprachige Diskussionsforum zum Thema Coaching

Coaching-Literatur

<http://www.coaching-literatur.de>

Bücher, Zeitschriften und Artikel zum Coaching

Coaching-Magazin

<http://www.coaching-magazin.de>

Artikel von und für Coachs

Coaching-Tools

<http://www.coaching-tools.de>

Tipps, Methoden und Modelle für den Coach

Manager-Profile

<http://www.manager-profile.de>

Die Übersicht erfahrener Interim Manager

Interim Manager-Ausbildungen

<http://www.manager-index.de>

Die Interim Manager-Ausbildungs-Datenbank

Literatur zum Interim Management

<http://www.manager-literatur.de>

Deutsche Literaturübersicht zum Interim Management

© Copyright 2004 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH. Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen Sie sich vor der Übernahme von Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Verbindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese E-Mail wurde auf Viren geprüft, eine Gewährleistung für Virenfreiheit wird jedoch aufgrund von Risiken auf den Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.

Coaching-Newsletter (ISSN 1618-7725)

Feedback und Anregungen bitte an:

info@rauen.de

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:

<http://www.coach-agentur.de/werbung.htm>

Zum Abonnieren des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/abo.htm>

Zum Abbestellen des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/exit.htm>

Das Archiv (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen Ausgaben finden sie hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.htm>

Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse abrufen und als Word- und Text-Dokument downloaden:

http://www.coaching-newsletter.de/archiv/2004/2004_06.htm